

Fortbildung

Einführung in die Relationale, Mentalisierungs-Informierte Psychotherapie

Das Fortbildungs-Curriculum:

Das Institut für Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapie Luzern (www.institut-kjf.ch) führt seit 2016 neu ein umfassendes und langfristig konzipiertes relational orientiertes *Fortbildungs-Curriculum* durch.

Dieses richtet sich an psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen mit einer *anerkannten Psychotherapie-Weiterbildung* (psychoanalytisch, systemisch, kognitivverhaltens-therapeutisch, hypnotherapeutisch, personenzentriert, psychodramatisch usw.).

Das Angebot:

Interessierten Fachpersonen steht ein umfassendes Angebot kurzer Fortbildungs-Module zur freien Auswahl und Kombination gemäss eigenem Interesse zur Verfügung, das wichtige Bereiche der Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapie (wie Settings, Störungsbereiche, Altersgruppen) abdeckt.

Der Ansatz:

Der relationale Ansatz der Fortbildung nimmt die psychoanalytisch-systemisch orientierte Ausrichtung der Weiterbildung auf, die das Institut KJF seit 2000 erfolgreich durchführt, und führt diese themenspezifisch weiter. Der Ansatz beruht auf unserer Überzeugung, dass ein systematischer Fokus auf „Relationalität“ - also Beziehungsgeschichte, Beziehungsreflexion und (bewusste) Beziehungsgestaltung – eine theoretisch und durch aktuellste Psychotherapieforschung überzeugend basierte wie auch praktisch hilfreiche und wirkungsvolle Leitlinie für Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapien darstellt. Ferner erlaubt er eine sinnvolle, nicht-eklektizistische Indikationsstellung und Anwendung unterschiedlicher therapeutischer Techniken aus verschiedenen Therapieansätzen.

Die Teilnehmenden der Kurse sollen in ihrer psychotherapeutischen Kompetenz theoretisch-konzeptionell wie praktisch unterstützt und angeregt werden, relational-psychotherapeutisches Denken mit ihrem persönlichen Therapiestil in eine fruchtbare Verbindung zu bringen.

Der Aufbau:

Der Aufbau des Fortbildungs-Curriculums gliedert sich in zwei Teile:

1. Grundkurs zur Einführung in die Relationale Psychotherapie
2. Aufbaukurse zur Vertiefung in Relationaler Psychotherapie

Der Grundkurs (GK):

Der **Grundkurs** wird im Jahres-Rhythmus als „**Summer School**“ an 4 Tagen im August durchgeführt und beinhaltet folgende Themen:

- Einführung in theoretische und praxisnahe Basics der Relationalen Psychotherapie
- Einführung in die relationale Konzeption der Mentalisierungs-Informierten Therapie (MIT) mit speziellem Bezug auf die Arbeit mit inneren Teilen (Ego States)

Grosser Wert wird durchwegs auf praktisches Üben gelegt.

Fester Bestandteil des Grundkurses ist ein zusätzlicher **Praxistag** im folgenden Quartal.

Die Lernziele:

- Kennenlernen der theoretischen Basics der relationalen Psychotherapie
- Kennenlernen des relationalen Zugangs zu Mentalisierungsstörungen und „inneren Teilen“ („Ego States“)
- Führung von Erstgesprächen mit Familien mit Kindern/Jugendlichen
- Durchführen einer sinnvollen und ausgewogenen Auftragsklärung bei Beginn von Abklärung und Therapie
- Diagnostik von und Umgang mit Mentalisierungsstörungen im Familien- und Einzelsetting mit Kindern/Jugendlichen
- Diagnostik, Einführung und Bearbeitung von „inneren Teilen“ („Ego States“) im Familien- und Einzelsetting mit Kindern/Jugendlichen
- Üben der wichtigsten technischen Werkzeuge in Beziehungsreflexion und –gestaltung.

Die Zielgruppe und die Voraussetzung:

Zielgruppe des Grundkurses: ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen mit abgeschlossener oder fortgeschrittener Psychotherapie-Weiterbildung.

Für ehemalige *KJF-Weiterbildungs-Teilnehmende* kann der Kurs als Ganzes oder in Teilen als „Refresher“ belegt werden. Für die Teilnahme an den Aufbaukursen (siehe unten) stellt er bei ihnen aber keine Voraussetzung dar.

Für *Teilnehmende anderer Psychotherapie-Weiterbildungen* ist die Belegung des ganzen Grundkurses Vorbedingung für die spätere Teilnahme an den Aufbaukursen (siehe unten).

Die Daten des zweiten Grundkurses 2017 (KJF-Summer School 2017):

Grundkurs: Montag – Donnerstag, 14. – 17. August 2017

Praxistag des Grundkurses: Samstag, 9. September 2017.

Die Leitung:

Dr.med. Christian Begemann und Dr.phil. Roland Müller

Die Kurszeiten und der Kursumfang:

Grundkurs und Praxistag: jeweils 09.15 – 17.30h (8 Lektionen à 45 Minuten)

Total: 40 Lektionen (32 im Grundkurs und 8 im Praxistag)

Die Aufbaukurse (AK):

Die folgenden Aufbaukurse (jeweils 2 Tage, in der Regel Freitag und Samstagvormittag) basieren auf dem Grundkurs bzw. der KJF-Weiterbildung und sind frei wähl- und kombinierbar. Inhaltlich werden die drei Schwerpunkte des Grundkurses (relationale Psychotherapie – mit besonderer Berücksichtigung der Mentalisierungsförderung, unter anderem mit Einbezug der Arbeit mit inneren Teilen (Ego States)) -aufgenommen und vertieft.

AK 1: Relationale Psychotherapie mit Eltern und Familien	AK2: Relationale Psychotherapie mit Kindern	AK3: Relationale Psychotherapie mit Jugendlichen	AK4: Relationale Psychotherapie mit Gruppen (Kin- der/Jugendliche)
AK1.1: Praxis-orientierte Einführung in die Arbeit mit Eltern/Familien	AK2.1: Praxis-orientierte Einführung in die Arbeit mit Kindern	AK3.1: Praxis-orientierte Einführung in die Arbeit mit Jugendlichen	AK4.1: Praxis-orientierte Einführung in die Arbeit mit Gruppen
AK1.2: Arbeit mit Eltern/Familien bei externalisierenden Störungen	AK2.2: Arbeit mit Kindern bei externalisierenden Störungen	AK3.2: Arbeit mit Jugendlichen bei externalisierenden Störungen	AK4.2: Arbeit mit Gruppen bei externalisierenden Störungen
AK1.3: Arbeit mit Eltern/Familien bei internalisierenden Störungen	AK2.3: Arbeit mit Kindern bei internalisierenden Störungen	AK3.3: Arbeit mit Jugendlichen bei internalisierenden Störungen	AK4.3: Arbeit mit Gruppen bei internalisierenden Störungen
AK1.4: Arbeit mit Eltern/Familien bei Traumafolgestörungen	AK2.4: Arbeit mit Kindern mit Traumafolgestörungen	AK3.4: Arbeit mit Jugendlichen mit Traumafolgestörungen	AK4.4: Arbeit mit Gruppen von Kindern/ Jugendlichen mit Traumafolgestörungen
AK1.5: Praxistage (Training mit Übungen im Rollenspiel)	AK2.5: Praxistage (Training mit Übungen im Rollenspiel)	AK3.5: Praxistage (Training mit Übungen im Rollenspiel)	AK4.5: Praxistage (Training mit Übungen im Rollenspiel)
AK1.6: Sonderkurse Eltern/Familie	AK2.6: Sonderkurse Kinder	AK3.6: Sonderkurse Jugendliche	AK4.6: Sonderkurse Gruppen

Die Kurse werden so angeboten, dass sie frei kombiniert werden können. Ihre Durchführung ist gesichert, wenn eine minimale Teilnehmerzahl zustande kommt.

Die Leitung: Die Kurse werden von einem oder zwei erfahrenen DozentInnen erteilt – nach dem Motto des Institut KJF: Fortbildung „von PraktikerInnen für PraktikerInnen“.

Die Kurszeiten und der Kursumfang:

Freitage: 14.15 – 17.30h (4 Lektionen)
Samstage: 09.15 – 16.45h (8 Lektionen)
Total: 12 Lektionen pro Aufbaukurs.

Die Teilnahmebestätigung:

Die erfolgte Teilnahme wird jeweils für den Grundkurs mit Praxistag und für einzelne Aufbaukurse bestätigt.